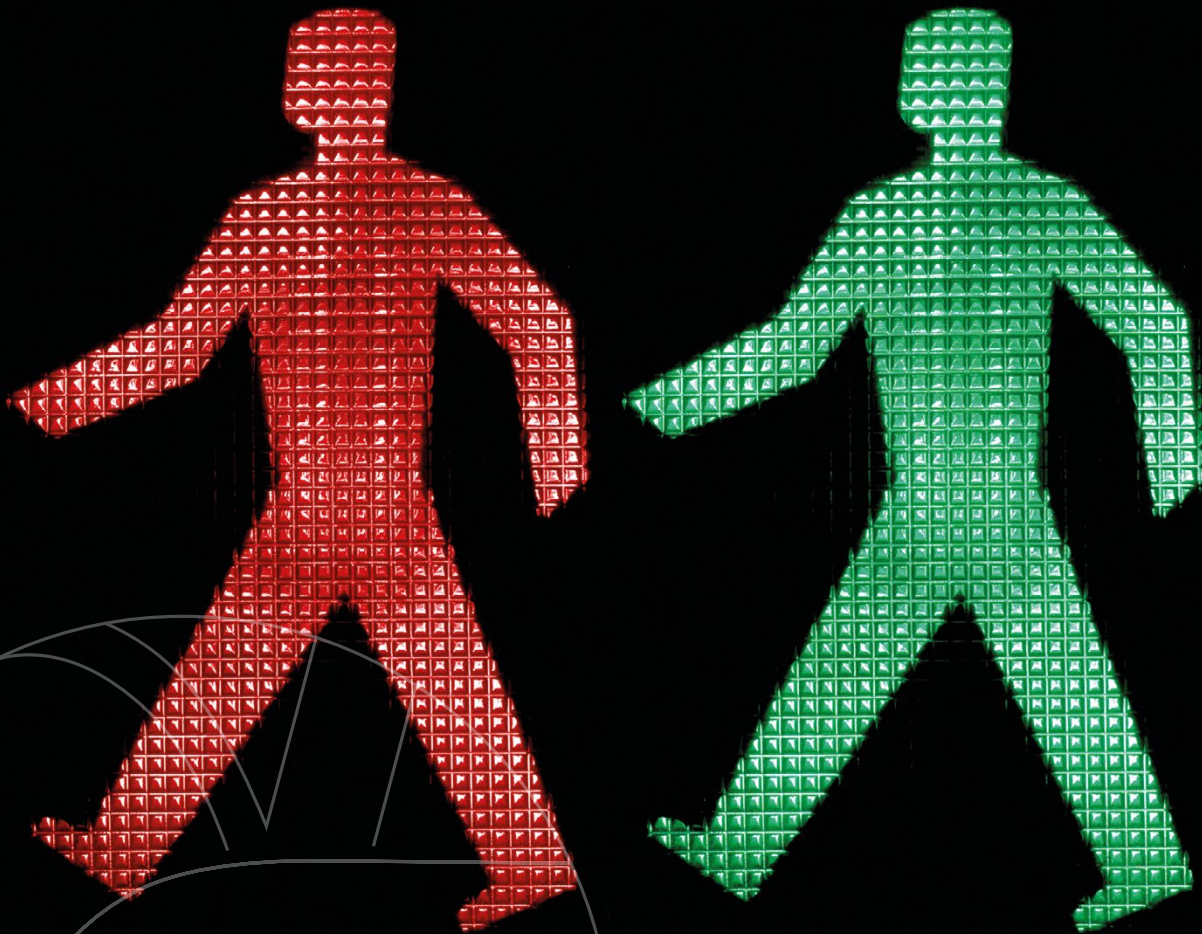


Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren



Beitrag in Ausgabe 04 | 2025

kommentar

DR. ANDREAS NEUMANN Yellofin Asset Management

Aktien-Overlay-Management in Zeiten politischer Börsen

Aktien-Overlay-Management in Zeiten politischer Börsen



DR. ANDREAS NEUMANN Vorsitzender der Geschäftsführung, Yellofin Asset Management, Frankfurt am Main

Es ist manchmal schon ein wenig verwunderlich, wie in jüngster Zeit einige wenige politische Akteure mit ihren Äußerungen regelrechte Beben am Kapitalmarkt auslösen können. Es reicht bereits die Veröffentlichung einer kurzen Textnachricht, um die Märkte in Aufruhr zu versetzen. In jüngster Zeit haben wir das in den USA leider sehr häufig erlebt, sei es im Hinblick auf den Zollstreit oder auch bezüglich der Diskussion rund um die Unabhängigkeit der US-Notenbank.

Investoren sehen sich hierdurch mit erhöhter Volatilität am Markt konfrontiert und müssen ihre Anlagestrategie darauf abstimmen. Auf schnelle, nachrichtengetriebene Ausschläge „nach unten“ folgen oft ebenso schnelle Erholungsbewegungen.

Diese stehen dabei meist entweder im Zusammenhang mit einem Anlegerverhalten, das man gemeinhin als „Dip buying“ bezeichnet, oder sind die Folge eines schnellen verbalen „Zurückruderns“, welches meistens ebenfalls mittels Textnachricht erfolgen kann.

Ein solches Szenario ist für Aktien-Overlay-Strategien insofern herausfordernd, als dass

- Fehlsignale möglichst vermieden werden sollen und
- natürlich weiterhin echte Risiken für die Aktienmärkte erkannt werden sollen.

Fehlsignale ergeben sich in dem beschriebenen Szenario dadurch, dass nach einem initialen Ausbruch „nach unten“ Hedged aufgebaut werden, die

»Bei der Anwendung dynamischer Sicherungssysteme sollten Anleger in diesem Umfeld auf eine Art „intrinsische“ Anpassungsfähigkeit im Ansatz bzw. Modell achten.«

nach Beginn der Erholungsbewegung unter Realisierung eines Verlustes wieder aufgelöst werden müssen. Durch eine Häufung von Fehlsignalen hat das Szenario somit leider generell das Potenzial, die „Versicherungskosten“ für das Portfolio massiv zu erhöhen.

Ein „Abschalten“ des Aktien-Overlays ist dennoch keine gute Option, denn strukturelle Brüche am Aktienmarkt, die eine dauerhafte und größere Abwärtsbewegung am Markt einleiten, sollen weiterhin erkannt und durch den Aufbau von Sicherungspositionen abgefedert werden.

Bei der Anwendung dynamischer Sicherungssysteme sollten Anleger in diesem Umfeld auf eine Art „intrinsische“ Anpassungsfähigkeit im Ansatz bzw. Modell achten. Wichtig ist dabei, dass Mechanismen etabliert bzw. vorgesehen sind, die die am Markt

herrschende Volatilität bei der Signalgenerierung/Entscheidungsfindung mitberücksichtigen.

In diesem Sinne ist es somit nicht sinnvoll, die Sicherung bei zuvor festgelegten Prozentschwellen auszulösen (z. B. Sicherungsaufbau bei Marktrückgang i. H. v. 5 %). Eine Kopplung an die beobachtete Marktvolatilität kann hingegen vor der Signalgenerierung das aktuelle Szenario einwerten. Hiermit wird auch die Frage beantwortet, ob eine Bewegung am Markt von z. B. 5 % im aktuellen Umfeld überhaupt signifikant ist. Die Frage nach der Signifikanz stellt sich auch insofern, als dass ja weiterhin größere Brüche wie oben beschrieben abgesichert werden sollen.

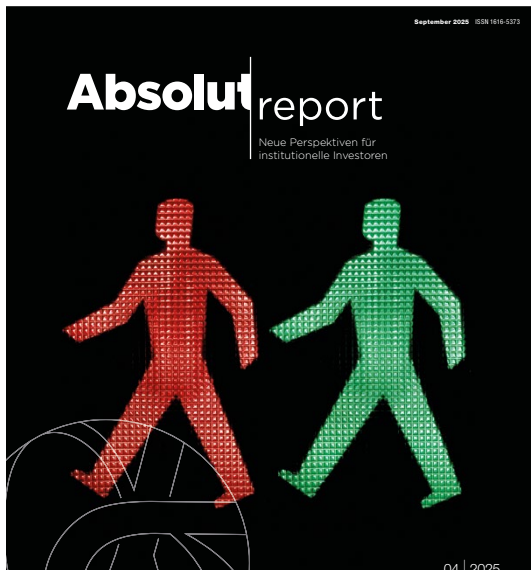
Die Kopplung der Sicherungssysteme an die Marktvolatilität kann auf verschiedene Arten erfolgen, z. B. über Signalbänder, welche die Standardabweichung im Algorithmus mitberücksichtigen. Hierbei erfolgt dann die erwünschte Einwertung der Marktbewegung immer mit dem Ziel, möglichst Fehlsignale zu vermeiden und nur signifikante Marktbewegungen herauszufiltern. Gleiches gilt auch beim Auflösen der Sicherung, denn auch hier geht es natürlich darum, möglichst nur bei einem dauerhaften Abebben des Risikoszenarios wieder am Markt exponiert zu sein.

Selbstverständlich muss jedes Aktien-Overlay auch zur Institution passen, die es anwendet. Daher gibt es eine Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten, die sicherstellen, dass auch in Zeiten „politischer Börsen“ der gewünschte Anlageerfolg erzielbar ist.

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren

artikel



Staatsanleihen aus Industrieländern als Baustein für die SAA | Transformation finanzieren:
Mit Anleiheninvestments den grünen Wandel vorantreiben | REITs als Portfolioergänzung für
institutionelle Investoren | Systemic Investing – neue Hebel für wirkungsvolle Kapitalanlage
| Prudent Person Principle unter Solvency II und BaFin-Rundschreiben | Value-at-Risk-
Kennziffern im institutionellen Risikomanagement

Staatsanleihen aus Industrieländern als Baustein für die SAA

MARTIN HATTWIG | Warburg Invest

Prudent Person Principle unter Solvency II und BaFin-Rundschreiben 05/2025

MARCO SIMONIS | Clifford Chance

REITs als Portfolioergänzung für institutionelle Investoren

DR. PETER ANDRES, FELIX VAN DIECK | SIGNAL IDUNA Asset Management

Systemic Investing – neue Hebel für wirkungsvolle Kapitalanlage

DR. FALKO PAETZOLD | Universität St. Gallen
DOMINIC HOFSTETTER | TransCap Initiative

Value-at-Risk-Kennziffern im Risikomanagement institutioneller Investoren

DR. THOMAS M. TREPTOW | Versorgungswerk der Zahnärztekammer
Nordrhein (VZN)

Mit Anleiheninvestments die grüne Transformation vorantreiben

JULIAN WORTMANN | Helaba Invest



kommentare

Jochen Schenk

ZIA

Dr. Andreas Neumann

Yellofin Asset Management

standpunkt

Prof. Dr. Norbert Berthold

Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

**Wie man eine Leitwährung
ruiniert – wackelt der
US-Dollar?**

kompakt

Patricia Schneider

Simmons & Simmons

**Defence Investments
– Zwischen Ausschluss-
kriterien und Sicherheits-
interessen**

drei fragen an

Nicolai Tangen

Norges Bank Investment
Management

**Langfristig denken,
klug investieren**

Printausgabe

Hier können Sie eine kostenlose Probeausgabe des Absolutreport 04|2025 anfordern.